Sprich mit uns, denn wir setzen uns für dich ein!

Bei unseren öffentlichen Meet & Greets in Düren oder Jülich kannst du uns kennenlernen und von deinen Wünschen und Ideen berichten.

Gemeinsam mit dir möchten wir soziale und politische Projekte umsetzen und das Leben in deinem Wohnort, im Kreis Düren, in Deutschland und in Europa für alle besser machen!

Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Meet & Greet Termine

Café Extrablatt **Jülich**

16.08.25 / 11 Uhr	18.10.25 / 11 Uhr
20.12.25 / 11 Uhr	21.02.26 / 11 Uhr

Café Extrablatt **Düren**

20.09.25 / 11 Uhr	15.11.25 / 11 Uhr
17.01.26 / 11 Uhr	21.03.26 / 11 Uhr

instagram: @voltdueren

5. Partizipation & Mitbestimmung

Verwaltung 2.0

• Digitale Bürgerportale, nutzerfreundlich für alle • Transparente Entscheidungsfindung mit offener Kommunikation zu Projekten & Haushalten

Bürgerbudget & Beteiligung

• Einrichtung eines Kreis-Bürgerbudgets, bei dem Einwohner*innen über lokale Projekte abstimmen • Förderung von Bürger*innenräten in ausgewählten Politikfeldern • Regelmäßige digitale Sprechstunden mit politischen Mandatsträger*innen

5+1 EU-Reform lokal

Europa fängt hier an

• Übernahme erfolgreicher kommunaler Modelle aus anderen EU-Städten und -Gemeinden • Aufbau von Kooperationen mit Nachbarregionen in Belgien und den Niederlanden • Beteiligung an europäischen Pilotprojekten z. B. für grüne Energie oder E-Government

EU Förderungsbüro

• EU-Förderbüro im Kreis Düren informiert Kommunen, Vereine & Unternehmen zentral zu Fördermöglichkeiten • Unterstützung bei der Antragstellung

Scannen für mehr Infos und unsere Event-Termine

https://jo.my/volt-dueren

Fotos: Hexenturm: Peter Haas, Indemann: Ralf Peter Reimann, Rathaus: Raimond Spekking | Wikipedia CC BY-SA 4.0

Volt Nordrhein-Westfalen | Haroldstraße 24 | 40217 Düsseldorf
024215518864 | kreis-dueren@voltdeutschland.org

Volt

Was tun für den Kreis Düren?

Kommunalwahlprogramm 2025 | Superkurzfassung

Wer neue Politik will, muss neue Politik wählen!

1. Ein intelligenter Staat - Bildung & Digitalisierung

Sichere Wege

• Schülerlotsen, Halteverbotszonen und Verkehrsberuhigung • Radwege zwischen Ortschaften

Bezahlbare Bildung & Betreuung

• Kita-Plätze kostenlos bis 100.000 € Einkommen • Kostenentlastung für OGS-Plätze und Lernmittel z. B. über Grundeinkommen (neg. Einkommenssteuer)

Freizeitangebote

• Mehr Angebote im ländlichen Raum: Jugendzentren, Spielplätze, Freizeit • barrierefrei für alle

Gesund & modern

• Regionale, gesunde Schulverpflegung • Energieautarke, lichtdurchflutete, kindgerechte Schulgebäude • Hervorragende sanitäre Anlagen und Rückzugsräume sind Grundlage, nicht Kür

Jugendbeteiligung ohne Grenzen

• Jugendparlamente in jeder Kommune • Geförderter Austausch mit den EU Partnerregionen

Digitalisierung für alle

• Glasfaser & 5G auch in ländlichen Teilen wie Hürtgenwald oder Heimbach • Digitale Bildung für alle (Volkshochschule, Schulen, Betriebe) • Kommunale Open-Data-Portale für mehr Transparenz

2. Wirtschaftliche Renaissance

Lokale Unternehmen stärken

• Handwerk, Landwirtschaft, Einzelhandel & Start-ups fördern unter ökologischen und sozialen Kriterien • Unbürokratische Gründung • Lokale Innovationsförderung – insb. am Campus Jülich

Fachkräftemangel - jetzt handeln

• Gezielte Ausbildungsoffensiven & moderne Berufsorientierung • Work-Life Balance • KI lokal erproben und einsetzen • Flexible Arbeitsmodelle, Weiterbildung und faire Arbeitsbedingungen stärken • Internationale Fachkräfte: Job-Vermittlung und Beratung zur Anerkennung von Abschlüssen

Faire & soziale Wirtschaft

• Kommunale Vergaben mit Tarifbindung & fairen Arbeitsbedingungen • Inklusions- und Integrationsbetriebe fördern • Ausbau von Job- & Ausbildungsbörsen

Energiewende lokal & bezahlbar

• Mehr Förderung energetischer Sanierung, Photovoltaik, Wärmepumpen & Abwärmenutzung • Pilotprojekte zu Smart und Micro Grids z. B. in Hürtgenwald oder Titz • Lokale Stromspeicherung • Kommunale Kraftwerke mit Beteiligung der Bevölkerung

3. Soziale Gleichberechtigung & Integration

Migration als Chance

• Kommunaler Integrationspreis zur Würdigung engagierter Menschen & Initiativen • Flüchtlingsdialoge in allen Kommunen • Regelmäßige interkulturelle Veranstaltungen, die Begegnung ermöglichen

Integration lokal leben

• Welcome Center im Kreis als erste Anlaufstelle • Verpflichtender Kita-Zugang für Kinder von Geflüchteten • Flexible Sprachkurse • Zusammenarbeit mit Vereinen

Unterschiede zusammenbringen

• Generationenhäuser in jeder Kommune • Programme, bei denen junge Menschen die Älteren im Alltag begleiten – und umgekehrt • Bürgerdialoge zwischen Generationen • Safe Spaces für LGBTQ+ Jugend

Wohnen mit Würde

• Leerstände erfassen & reaktivieren • Alternative Wohnformen fördern: Genossenschaften, Mehrgenerationenhäuser, Wohngemeinschaften • Klare Ziele für kommunalen Wohnungsbau

4. Klimaschutz & Umwelt

Grünräume schützen & anpassen

• Klimafeste Stadtgrün-Konzepte (z. B. Wildblumenwiesen, mehr Schattenbäume) • Dach- und Fassadenbegrünung • Ausbau regionaler Naturräume

Nachhaltiges Bauen & Schwammstadt-Prinzip

• Regenwasserrückhalt und Entsiegelung zur Hochwasservorsorge – besonders im Rurtal • Förderung von nachhaltigem, gemeinschaftlichem Wohnbau • Leerstehende Gewerbeimmobilien als Wohnraum

Mobilität für morgen

• Ein 365-Euro-Ticket für den AVV, VRS & KVB besonders für Schüler*innen, Azubis und Senior*innen • Ausbau von Radschnellwegen (z. B. Jülich–Düren–Kreuzau) • On-Demand-Busse für ländliche Orte und bessere Anbindung an Bahnlinien • Flächendeckende Einführung von Tempo 30 innerorts (Ausnahme Bundesstraßen), mindestens aber in Wohngebieten

Güterverkehr

• Mehr LKW-Stellplätze z. B. an der A4 und B56 mit Sanitäranlagen, Müllentsorgung und Ladepunkten • LKW-Parkflächen in Gewerbegebieten verhindern wildes Parken in Wohngebieten • Förderung emissionsarmer Antriebe (E- und Wasserstoff-LKWs) • Baustellen rechtzeitig kommunizieren, Umleitungen mit Rücksicht auf Wohngebiete • Verlagerung auf die Schiene, wo möglich